



Pressemitteilung
01/2019

Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet spricht beim Deutsch-Russischen Forum e.V.

Montag, 18. März 2019, 18.00 Uhr

Hotel Adlon, Palais-Saal (1. OG)

Unter den Linden 77, Berlin

Berlin, 18. März 2019. Armin Laschet, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, spricht heute bei der Festveranstaltung des Deutsch-Russischen Forums e.V. anlässlich der Mitgliederversammlung und der Verleihung des Dr. Friedrich Joseph Haass-Preises an Graciela Bruch, Vorstandsvorsitzende der Globus-Stiftung, und Stefan Dürr, Geschäftsführender Gesellschafter und CEO der Ekosem-Agrar AG, um 18 Uhr im Hotel Adlon in Berlin.

„Russland ist von zentraler Bedeutung für die internationale Sicherheit. Allein schon dafür braucht es den Dialog. Selbst während der größten Anspannung im Kalten Krieg hat es immer einen Austausch mit dem Westen gegeben: in Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und beim zivilgesellschaftlichen Dialog. Je angespannter die Zeiten, je größer der Dissens, desto wichtiger ist der Dialog. Städte- und Schulpartnerschaften, Kultur- und Wissenschaftsbeziehungen sind neben dem politischen Dialog gerade heute wichtig. Nur auf der Grundlage eines Wertefundaments, das auf Frieden, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie beruht, kann eine langfristige, vertrauensvolle und für beide Seiten wertvolle Form der zukünftigen Zusammenarbeit bestehen. Ich freue mich, dass der Petersburger Dialog als überaus wichtiges Format für den Dialog in diesem Sommer nach Nordrhein-Westfalen kommt,“ so Armin Laschet.

Mit dem Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis ehrt das Deutsch-Russische Forum e.V. alljährlich Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um den Brückenbau zwischen den Völkern Russlands und Deutschlands verdient gemacht haben. Zu den Preisträgern zählen u.a. Michail Gorbatschow, Dr. Manfred Stolpe und Egon Bahr.

Das Deutsch-Russische Forum e.V. fördert als unabhängiger und überparteilicher Verein die Beziehungen zwischen Russland und Deutschland. Das Forum organisiert Konferenzen, Tagungen sowie Vortragsveranstaltungen zu aktuellen Fragen im deutsch-russischen Verhältnis. Wenn Sie in Zukunft keine Einladungen mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an datenschutzbeauftragter@deutsch-russisches-forum.de.

Pressekontakt: Maria Galland, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Deutsch-Russisches Forum e.V.
Tel.: +49 (0)30 263 907-25 | Email: galland@deutsch-russisches-forum.de | www.deutsch-russisches-forum.de